

Protokollauszug

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und kommunale Betriebe vom 06.02.2018

TOP 5. Entwicklung einer "Wismar-App"
zur Kenntnis genommen
VO/2017/2512

Beschlussvorschlag:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob für die Hansestadt Wismar eine „Wismar-App“ entwickelt werden kann. In diesem Zusammenhang sind verschiedene Möglichkeiten der Umsetzung, z.B. eine Kooperation mit der Hochschule Wismar, zu prüfen.
2. Alternativ ist zu prüfen, ob eine App über bereits bestehende Anbieter für die Hansestadt Wismar eingekauft werden kann.

Herr Rakow führt kurz in die Vorlage ein und Frau Donath stellt die bereits seit mehreren Jahren bestehende Wismar-App *Wismar Tourist Guide* vor. Betrieben wird diese von der Ostseezeitung, die Stadtverwaltung hat Zugriff auf die Inhalte.

Sie geht weiterhin auf die digitale Einbindung von *wismarPLUS* ein. Da es sich bei dem Couponheft *wismarPLUS* um ein kostenpflichtiges Angebot handelt, ist eine Einbindung in die App nicht möglich. Frau Teßchl schlägt an dieser Stelle vor, in der App auf *wismarPLUS* zu verweisen und dafür zu werben. Den Vorschlag nimmt Frau Donath gerne auf. Die Frage nach der Angabe von WLAN-Standorten in der HWI kann Frau Donath bejahen. Die Standorte der Stromtankstellen wird zukünftig mit aufgenommen. Die Pflege der App ist mit einem sehr hohen Aufwand verbunden, so Frau Donath.

Herr Koebe weist darauf hin, dass regelmäßige Aktualisierungen notwendig sind und erkundigt sich, warum die Wasserkunst als App-Logo verwendet wurde. Herr Trunk erteilt den touristischen Gedanken dahinter.

Herr Weinhold wünscht sich einen QR-Code an den Einzeldenkmälen, so dass dieser mit dem Smartphone gescannt werden kann und dann in der App Aussagen zu diesem Denkmal gemacht werden. Frau Donath verweist auf die bereits bestehenden Aussagen über die Sehenswürdigkeiten in der App. Herr Schwarzrock findet die Idee mit dem QR-Code sehr gut und wünscht sich eine mittelfristige Umsetzung. Eine Anbringung der QR-Codes an den Denkmälen ist im Vorfeld denkmal-rechtlich zu prüfen. Herr Trunk verweist auf den sehr hohen Entwicklungsaufwand und sieht hierin eine Konkurrenz zu unseren Stadtführungen. Herr Weinhold bittet darum, hierfür Geld im neuen Haushalt der HWI bereitzustellen, die Konkurrenz zu den Stadtführungen sieht er nicht.

Herr Koebe merkt an, dass die OZ allein im Impressum erscheint. Frau Donath erteilt das Verfahren.

Herr Rakow schlägt abschließend vor, sofern keine weiteren Fragen vorliegen, die weitere Vorgehensweise der Vorlage in seiner Fraktion (CDU) zu besprechen.

Frau Donath verlässt die Ausschusssitzung.

